



Preußisch bunt

(Installation des Künstlerkollektivs Dreimeterturm beim Festival „Made in Potsdam“ im Januar 2019)

Auch Du hast es schon gesehen. In den Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten verschwinden jeden Winter die Statuen. Was bleibt, sind lichtgraue Holzhauben, in Reih und Glied aufgestellt. Das Einhausen ist eine Pflegemaßnahme zum Schutz des steinernen Kulturguts vor Witterungseinflüssen – das wissen wir. Wenn wir uns jedoch mit dem Praktischen zufriedengeben würden, wären wir keine Künstler. Wir betrachten diese einheitlichen Holzverkleidungen und sehen eine Projektionsfläche für unsere Leidenschaft: die Kunst.

Unsere Phantasie ist angestachelt, es juckt uns in den kreativen Fingern und wir stellen Fragen: Was machen die Statuen in ihren temporären Einhausungen? Lesen sie Zeitung? Entspannen sie bei einem Gläschen Wein? Sind sie zufrieden mit ihrer schlichten Winterhaube? Könnten jene Winterhäuschen nicht bunt, thematisch und dem Ort entsprechend gestaltet werden? Waren die Parks dann im Winter noch reizvoller für Bewohner und Besucher? Und nicht zuletzt: Wäre das ein Ort, an dem man sich künstlerisch einbringen könnte?

Da es ganz sicher nicht erlaubt ist, die Einhausungen an Ort und Stelle – einfach so – künstlerisch zu verändern, bauen wir eine davon originalgetreu, als Mini-Galerie begehbar, nach. Diese stellen wir im Rahmen des Festivals „Made in Potsdam“ bei der Ausstellung „Eine Frage der Zeit“ im Kunstraum in der Potsdamer Schiffbauergasse auf. In der Mini-Galerie gibt es die Möglichkeit, Skizzen und Entwürfe für die Gestaltung der Hauben zu zeigen. So wird Preußen vielleicht bunt.

(Stand 03.12.2018)